

Anleitung zum Stammdatenimport für ADIS 4.9

INHALTSVERZEICHNING

HINWEISE	1
ADIS-STAMMDATEN-IMPORT	1
IMPORT DER ADIS-PROBENAHMESTELLENARTEN	2
IMPORT DER ADIS-PARAMETER	3
IMPORT DER ADIS-ANALYSEVERFAHREN	5
IMPORT DER ADIS-MESSWERTTEXTE	6
IMPORT DER ADIS-UNTERSUCHUNGSUMFÄNGE	7
TEIS-STAMMDATEN-IMPORT	9
IMPORT DER TEIS-ANALYSEVERFAHREN	10
IMPORT DER TEIS-EINHEITEN	11
IMPORT DER TEIS-MESSWERTSTATUS	13
IMPORT DER TEIS-PARAMETER	15
IMPORT DER TEIS-PROBENARTEN	16
IMPORT DER OCTOWARE®-PARAMETER.....	19

Hinweise

Dieses Dokument unterstützt Sie beim Import der ADIS- und/oder TEIS-Stammdaten.

Bitte beachten Sie, dass die Anleitung mindestens die Version ADIS 4.9.2 voraussetzt. Frühere Versionen von ADIS 4.x sind nicht geeignet, einen Stammdaten-Import auf die in diesem Dokument beschriebene Weise durchzuführen.

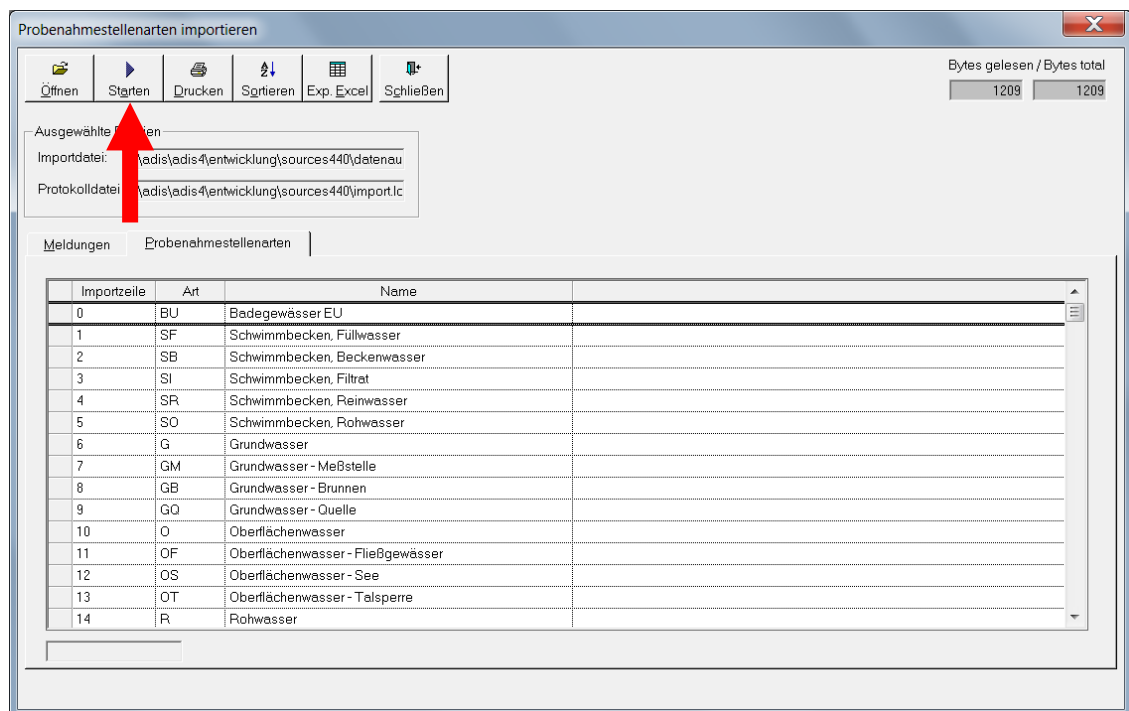
ADIS-Stammdaten-Import

Sie erhalten die aktuellen ADIS-Stammdaten (stammdaten_fuer_adis492_anwender.zip) im ADIS-Downloadbereich unter: www.iww-online.de.

Extrahieren Sie die Datei nach Möglichkeit im ADIS4-Datenaustausch-Verzeichnis (in der Regel c:\programme\adis4\datenaustausch). Es stehen Ihnen folgende Importdateien zur Verfügung:

- adis49_probenstellenart.dat (Probenahmestellenarten)
- adis49_parameter.dat (Parameter)
- adis49_analyseverfahren.dat (Analyseverfahren)

Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "adis49_probenahmestellenart.dat" aus. Wenn das Prüfen erfolgreich war, bestätigen Sie die Meldung und klicken Sie anschließend auf "Starten".

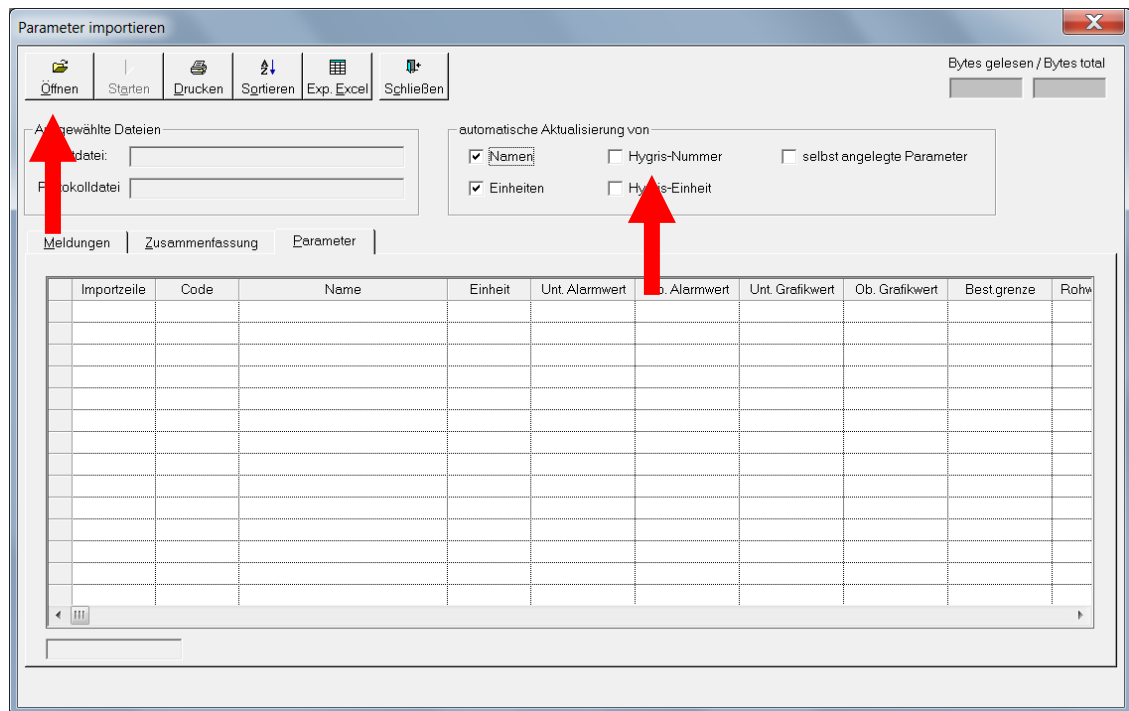


Im Reiter "Meldungen" können Sie Meldungen des Imports nachvollziehen. Nach dem Import können Sie das Fenster schließen.

Import der ADIS-Parameter

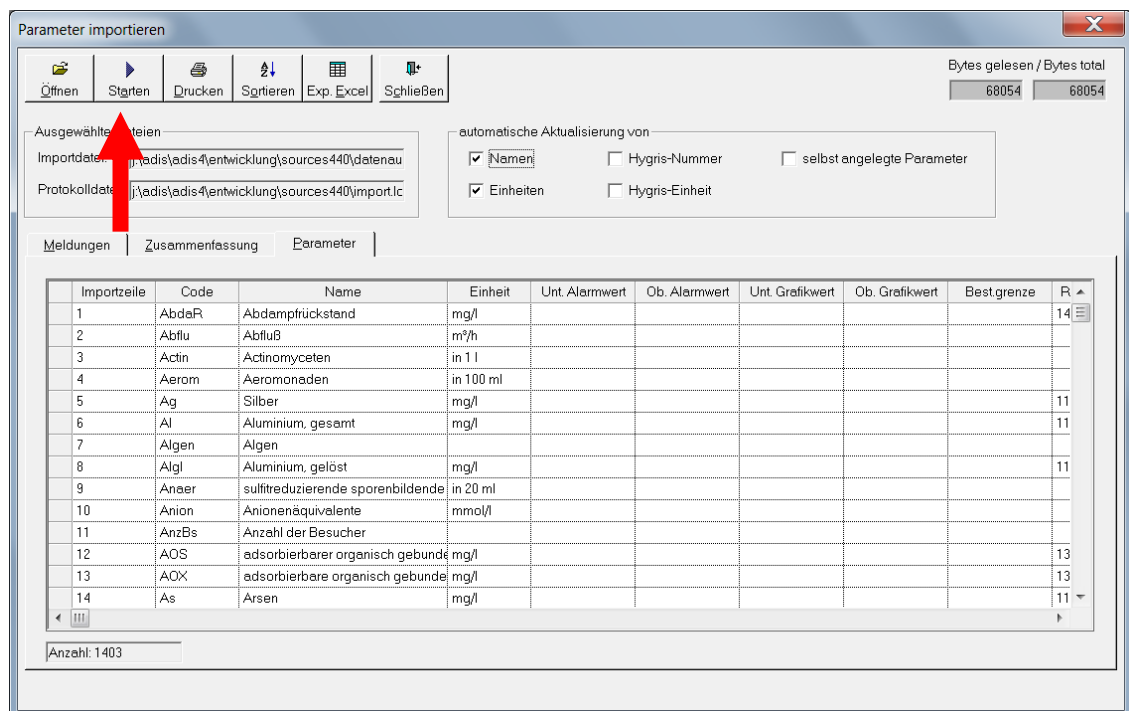
Alle Parameter, die in ADIS 4.x noch nicht vorhanden sind, werden automatisch angelegt. Wenn ein Parameter bereits vorhanden ist, können Sie bestimmen, welche Attribute eines Parameters aktualisiert werden sollen. Bitte beachten Sie, dass nur Parameter aktualisiert werden, die vom IWW verwaltet werden. Parameter, die Sie Selbst angelegt haben, werden nicht aktualisiert, auch dann nicht, wenn ein Parameter mit seinen Attributen einem vom IWW gepflegten Parameter entspricht. IWW empfiehlt, dass Sie immer die automatische Aktualisierung der Namen und der Einheiten aktivieren. Ihre Parameterliste bleibt somit immer auf dem neuesten Stand. Eine Aktualisierung der Hygris-Nummer und der Hygris-Einheit bietet sich an, wenn Sie Daten an die Rohwasserdatenbank HYGRIS-C übermitteln. Wenn Sie bei den Parametern beispielsweise eigene Alarmwerte oder Kurznotizen hinterlegt haben, so werden diese Informationen **nicht** überschrieben.

Rufen Sie die Funktion 'Import', 'Stammdaten', 'Parameter...' auf.



Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "adis49_parameter.dat" aus.

Wenn das Prüfen erfolgreich war, bestätigen Sie die Meldung und klicken Sie anschließend auf "Starten".



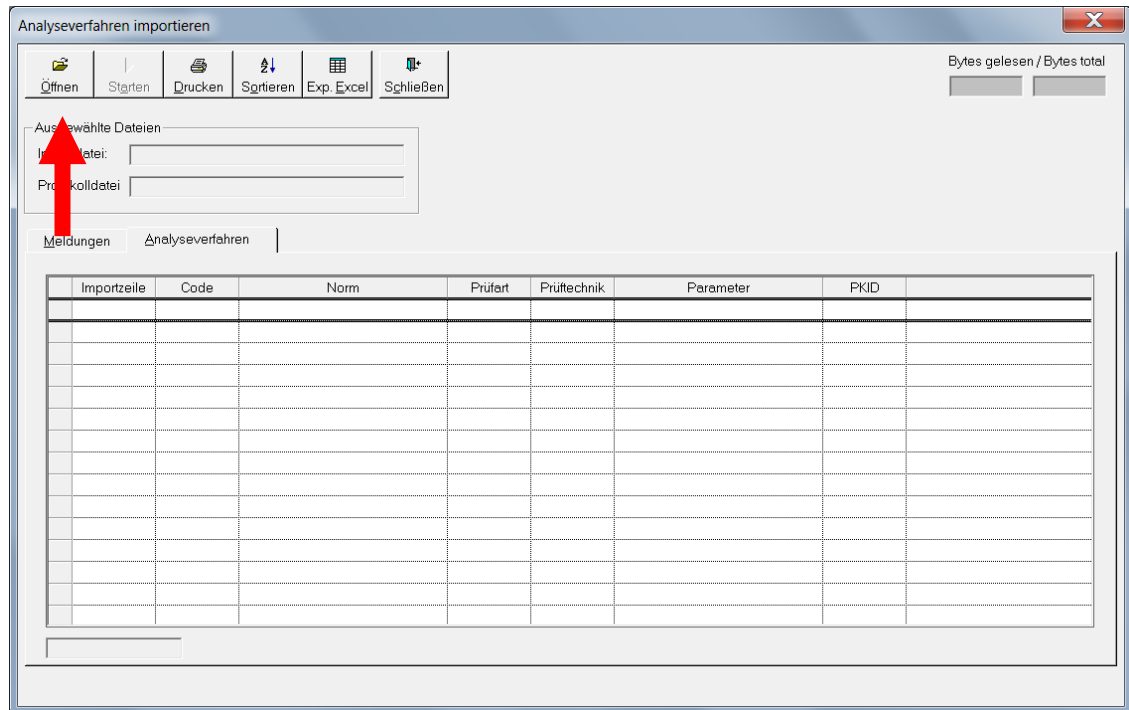
Im Reiter "Meldungen" können Sie Meldungen des Imports nachvollziehen, der Reiter "Zusammenfassung" gibt Ihnen ebenfalls Auskunft über die Anzahl der importierten Parameter.

Nach dem Import können Sie das Fenster schließen.

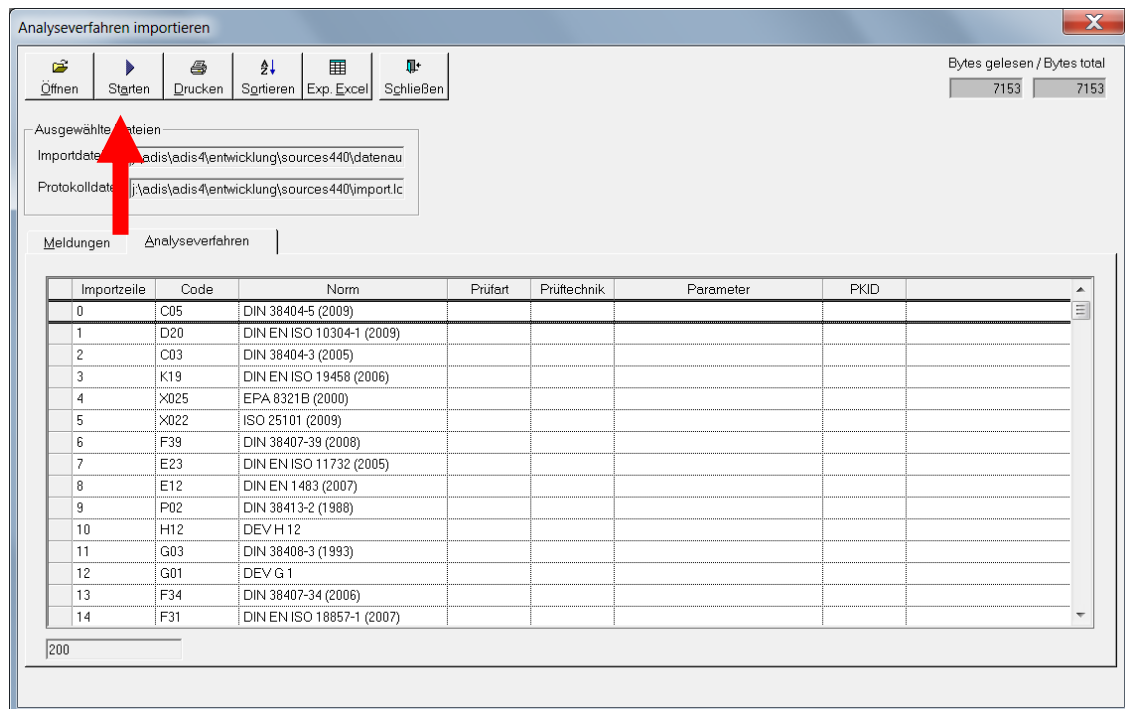
Import der ADIS-Analyseverfahren

Alle Analyseverfahren, die in ADIS 4.x noch nicht vorhanden sind, werden automatisch angelegt. Eine Aktualisierung bereits bestehender Analyseverfahren erfolgt nicht.

Rufen Sie die Funktion 'Import', 'Stammdaten', 'Analyseverfahren...' auf.



Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "adis49_analyseverfahren.dat" aus. Wenn das Prüfen erfolgreich war, bestätigen Sie die Meldung und klicken Sie anschließend auf "Starten".

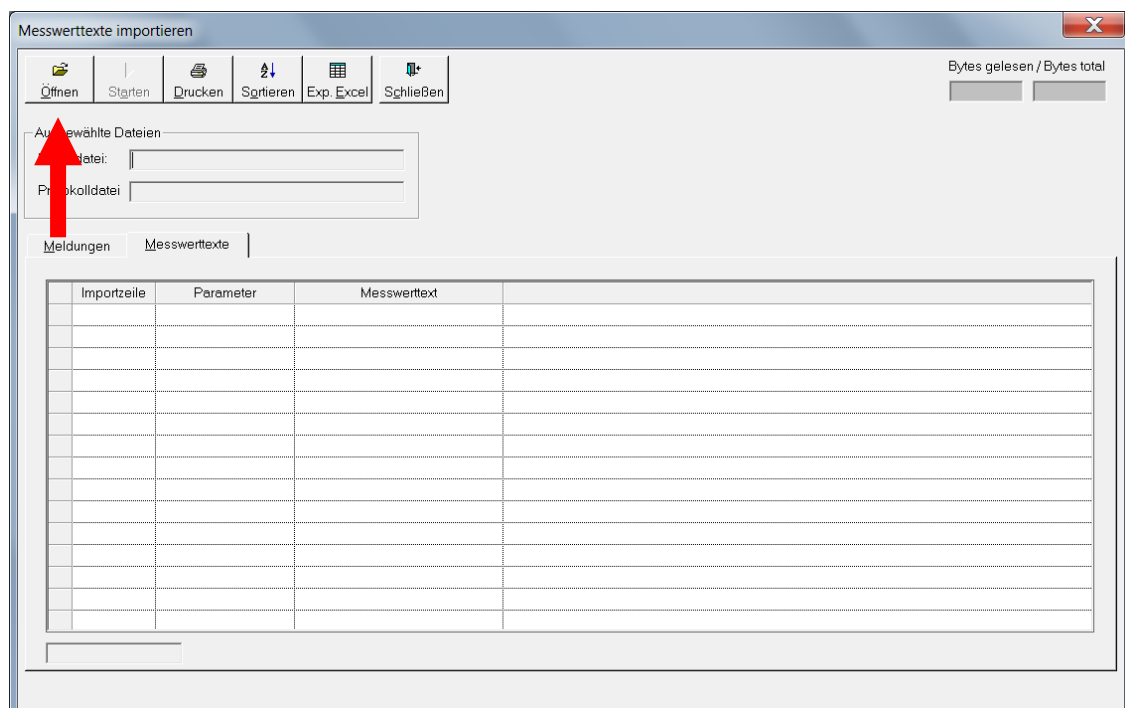


Im Reiter "Meldungen" können Sie Meldungen des Imports nachvollziehen. Nach dem Import können Sie das Fenster schließen.

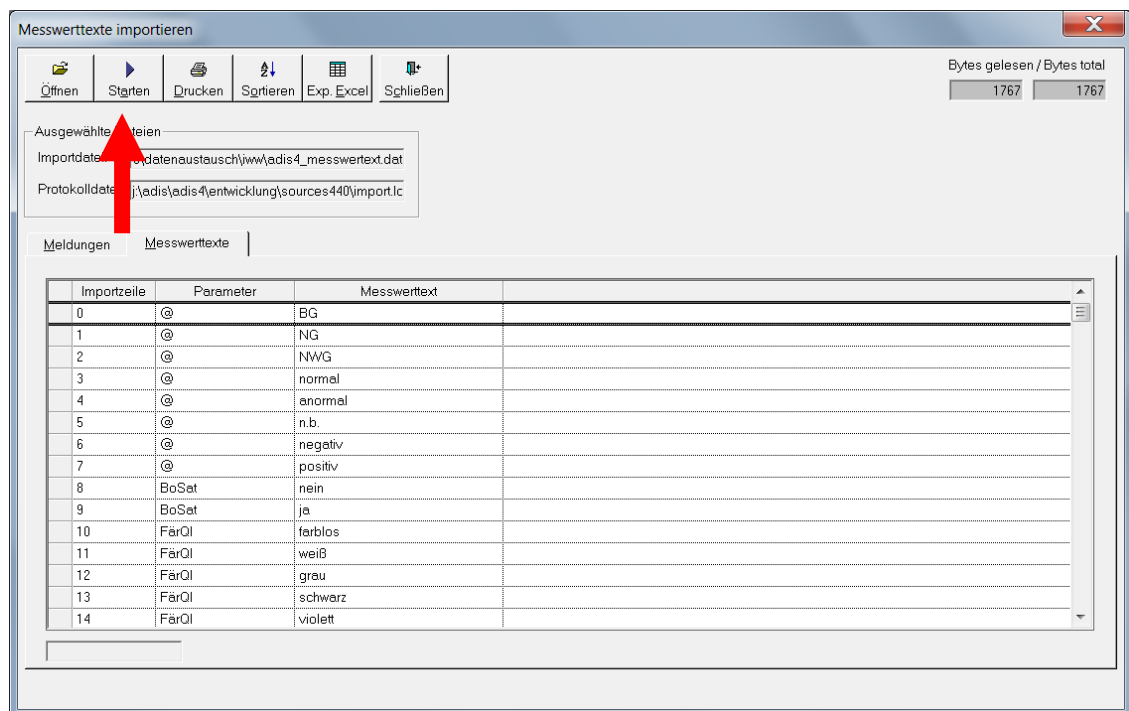
Import der ADIS-Messwerttexte

Alle Messwerttexte, die in ADIS 4.x noch nicht vorhanden sind, werden automatisch angelegt. Eine Aktualisierung bereits bestehender Messwerttexte erfolgt nicht.

Rufen Sie die Funktion 'Import', 'Stammdaten', 'Messwerttexte...' auf.



Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "adis49_messwerttext.dat" aus. Wenn das Prüfen erfolgreich war, bestätigen Sie die Meldung und klicken Sie anschließend auf "Starten".

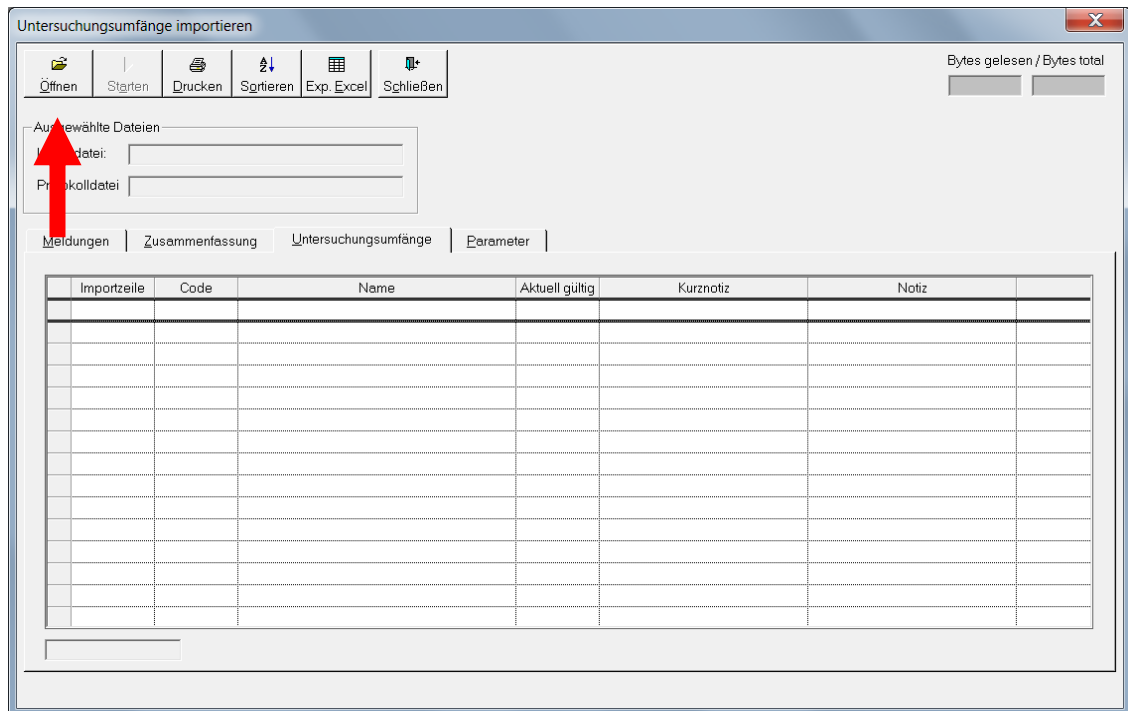


Im Reiter "Meldungen" können Sie Meldungen des Imports nachvollziehen. Nach dem Import können Sie das Fenster schließen.

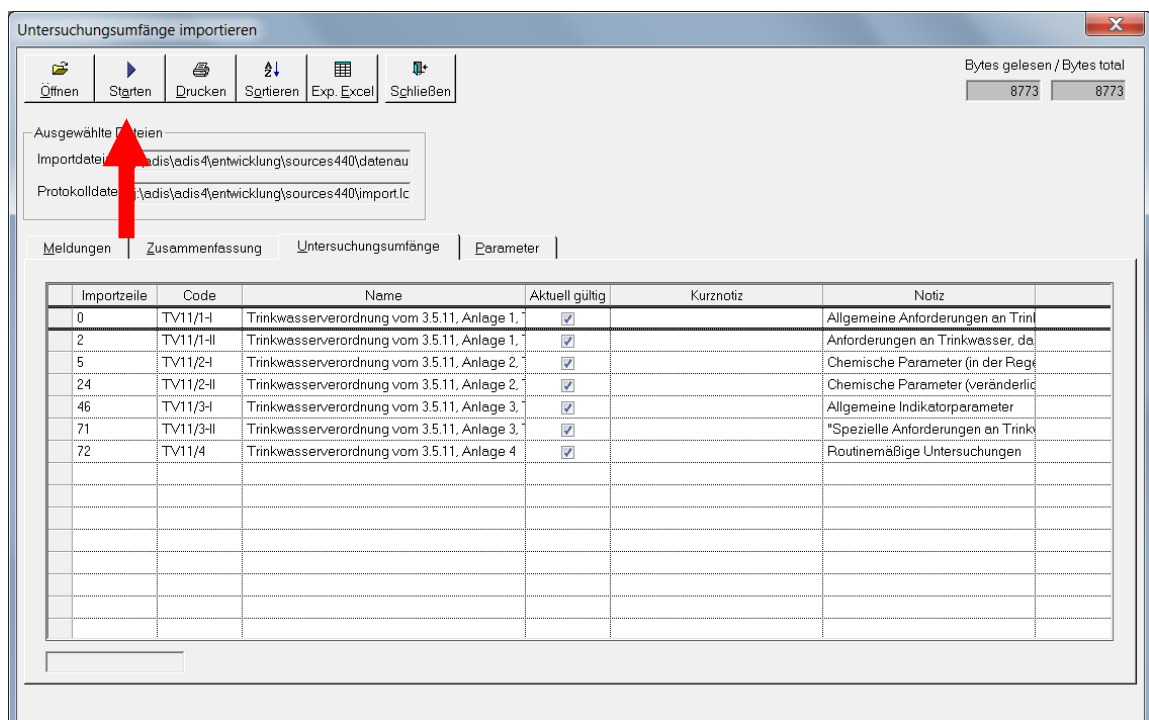
Import der ADIS-Untersuchungsumfänge

Alle Untersuchungsumfänge inkl. deren Parameter, die in ADIS 4.x noch nicht vorhanden sind, werden automatisch angelegt. Eine Aktualisierung bereits bestehender Untersuchungsumfänge erfolgt nicht.

Rufen Sie die Funktion 'Import', 'Stammdaten', 'Untersuchungsumfänge...' auf.



Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "adis49_untparameter.dat " aus. Wenn das Prüfen erfolgreich war, bestätigen Sie die Meldung und klicken Sie anschließend auf "Starten".



Im Reiter "Meldungen" können Sie Meldungen des Imports nachvollziehen. Nach dem Import können Sie das Fenster schließen.

TEIS-Stammdaten-Import

Das Kapitel wendet sich nur an diejenigen, die Daten an eine Untere Gesundheitsbehörde (uGB) im TEIS-Format liefern.

Das Trinkwasserdatenerfassungs- und Informationssystem (TEIS 5.0 bzw. 5.1 ab Januar 2012) wird bei den uGB zur Verwaltung der Wasseranalysedaten genutzt.

Um Daten an eine uGB zu melden, ist es erforderlich, dass die Daten den Vorgaben des Zielsystems (TEIS) entsprechen. Mit anderen Worten: Das Quellsystem (ADIS 4.x) und das Zielsystem (TEIS) müssen eine gemeinsame "Sprache sprechen". Die Identifizierung eines TEIS-Objektes erfolgt anhand der ZID (Zentrale Identifikation). Genau diese ZIDs werden mit dem Import der TEIS-Stammdaten den ADIS-Objekten zugeordnet.

Beispiel:

In ADIS wird der Parameter Nitrat mit der Kennung 'NO3' identifiziert, in TEIS wird derselbe Parameter mit der Kennung (ZID) '229999999000000000270' geführt.

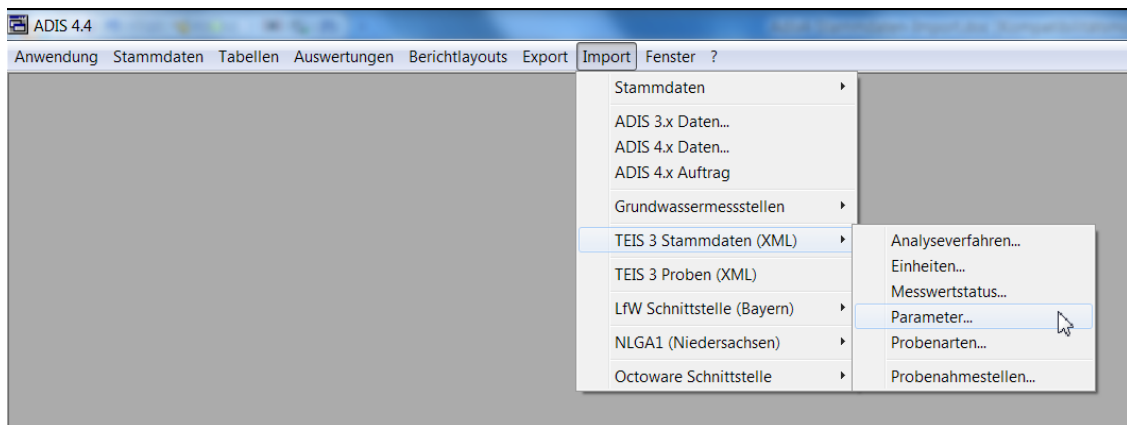
Sie erhalten die aktuellen TEIS-Stammdaten (adis49_stammdaten_fuer_adis49_anwender.zip) im ADIS-Downloadbereich unter: www.iww-online.de.

Extrahieren Sie die Datei nach Möglichkeit im ADIS4-Datenaustausch-Verzeichnis (in der Regel c:\programme\adis4\datenaustausch). Es stehen Ihnen folgende Importdateien zur Verfügung:

- teis5_analyseverfahren.xml (Analyseverfahren)
- teis5_einheit.xml (Einheiten)
- teis5_parameter.xml (Parameter)
- teis5_liste.xml (Probenarten und Messwertstatus)

Wenn IWW eine Aktualisierung der Stammdaten vornimmt, erhalten Sie eine Email, in der Sie informiert werden, welche Stammdaten aktualisiert wurden. Voraussetzung dafür ist, dass Sie den ADIS-Newsletter abonniert haben, den Sie kostenfrei unter www.iww-online.de abonnieren können.

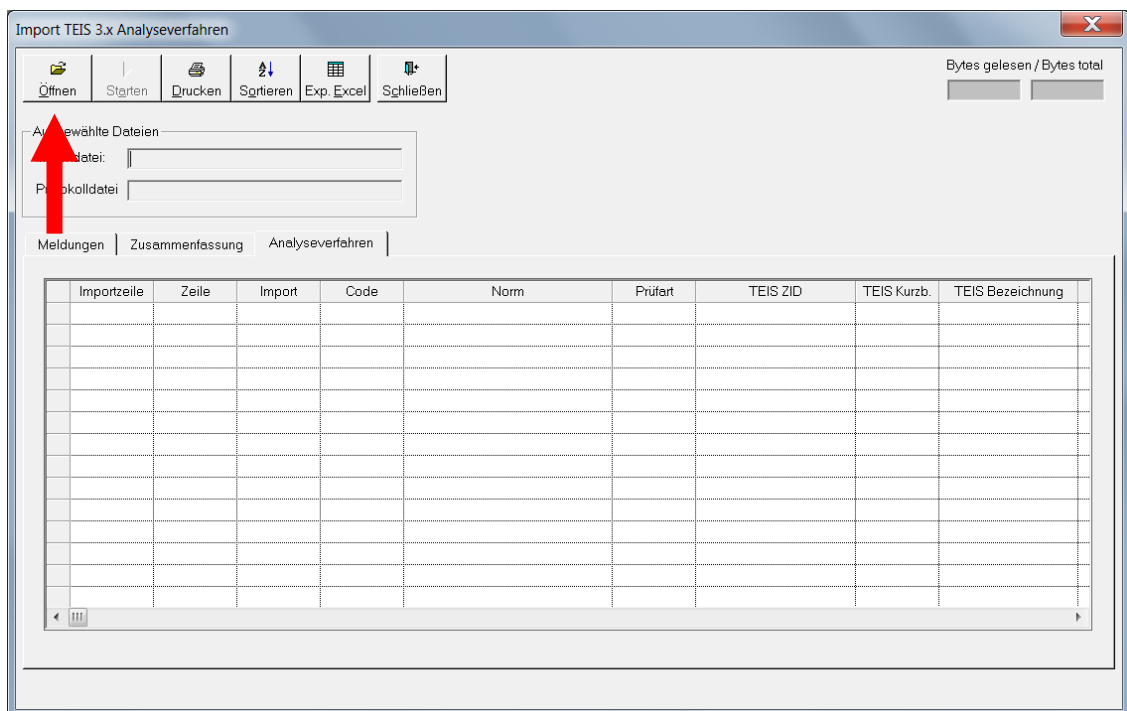
Der Import der TEIS-Stammdaten ist sehr einfach, es stehen Ihnen in ADIS 4.x komfortable Importfunktionen zur Verfügung. Diese finden Sie in ADIS 4.x immer unter dem Menüpunkt 'Import', 'TEIS 3 Stammdaten (XML)'¹⁾. Wählen Sie anschließend einfach das entsprechende Untermenü. Wenn Sie beispielsweise TEIS-Parameter importieren wollen, rufen Sie den Menüpunkt 'Import', 'TEIS 3 Stammdaten (XML)', 'Parameter...' auf.



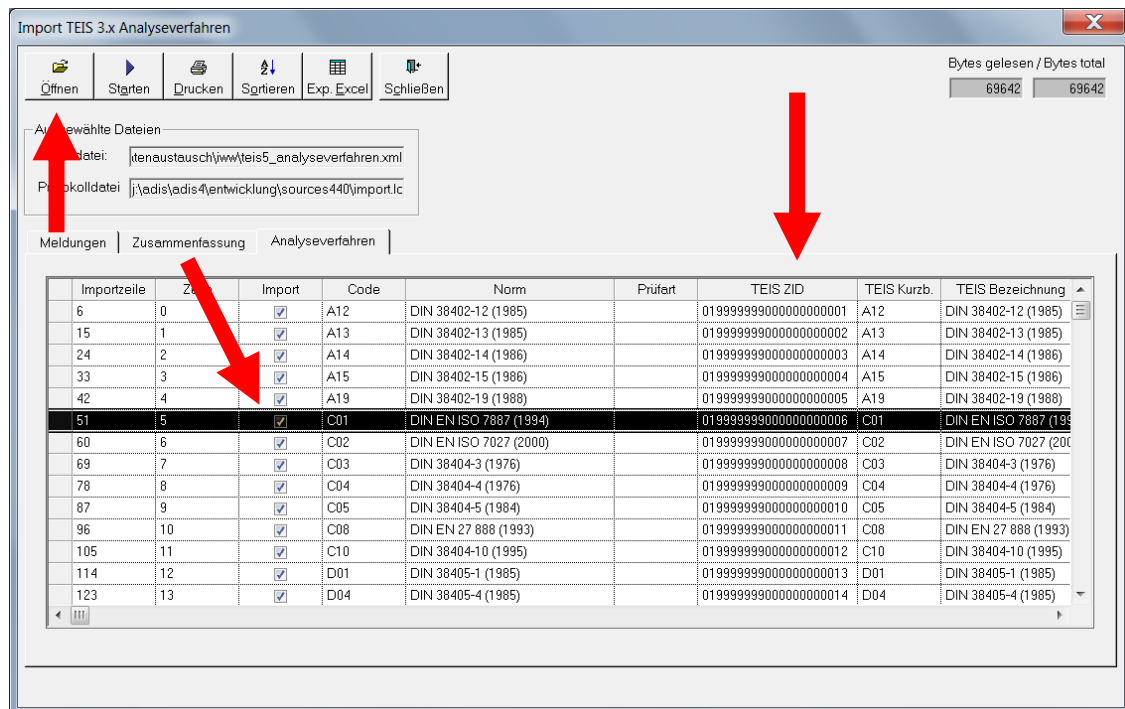
ad1) Es ist unerheblich, ob eine uGB TEIS 3 oder TEIS 5 einsetzt.

Import der TEIS-Analyseverfahren

Rufen Sie die Funktion 'Import TEIS 3 Stammdaten (XML)', 'Analyseverfahren...' auf.



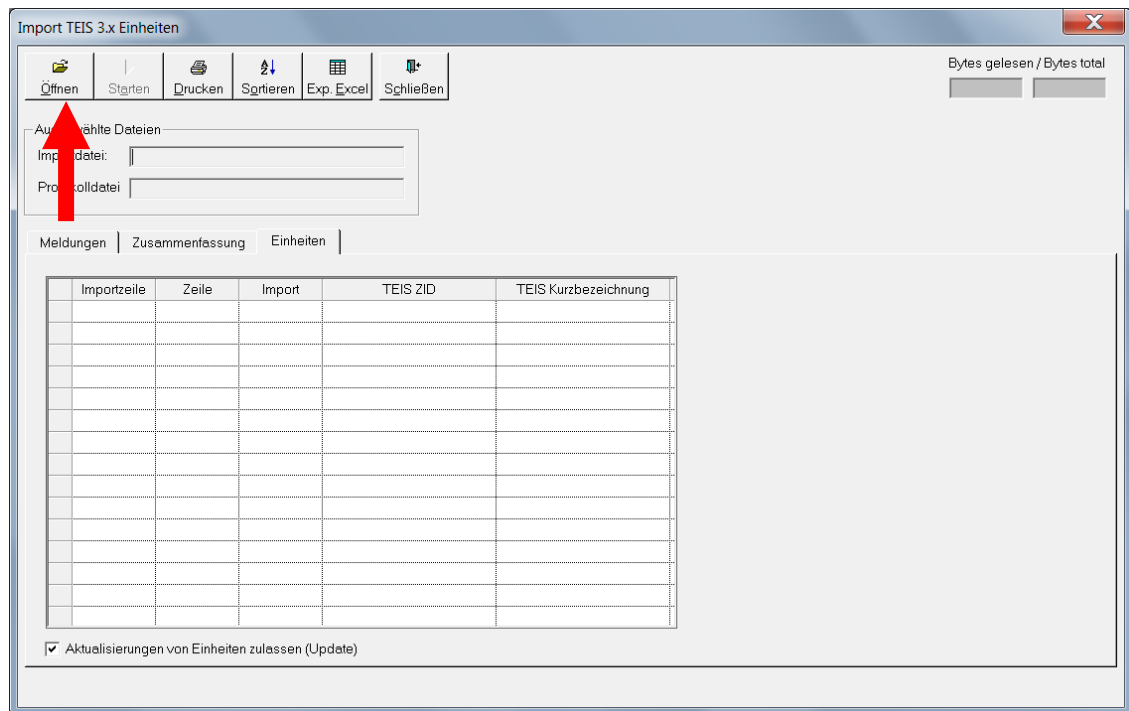
Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "teis5_analyseverfahren.xml". ADIS 4.x überprüft anhand der Norm, ob das Analyseverfahren in ADIS bekannt ist. Wenn das Analyseverfahren gefunden wird, wird die betreffende Zeile der Spalte Import mit einem Häkchen markiert. Sollte die Überprüfung nicht erfolgreich sein, führen Sie bitte einen "Export nach Excel" durch und senden die Excel-Tabelle per Email an das IWW. Verwenden Sie als Empfänger die Adresse adis@iww-online.de. Setzen Sie sich ggf. mit dem Support in Verbindung.



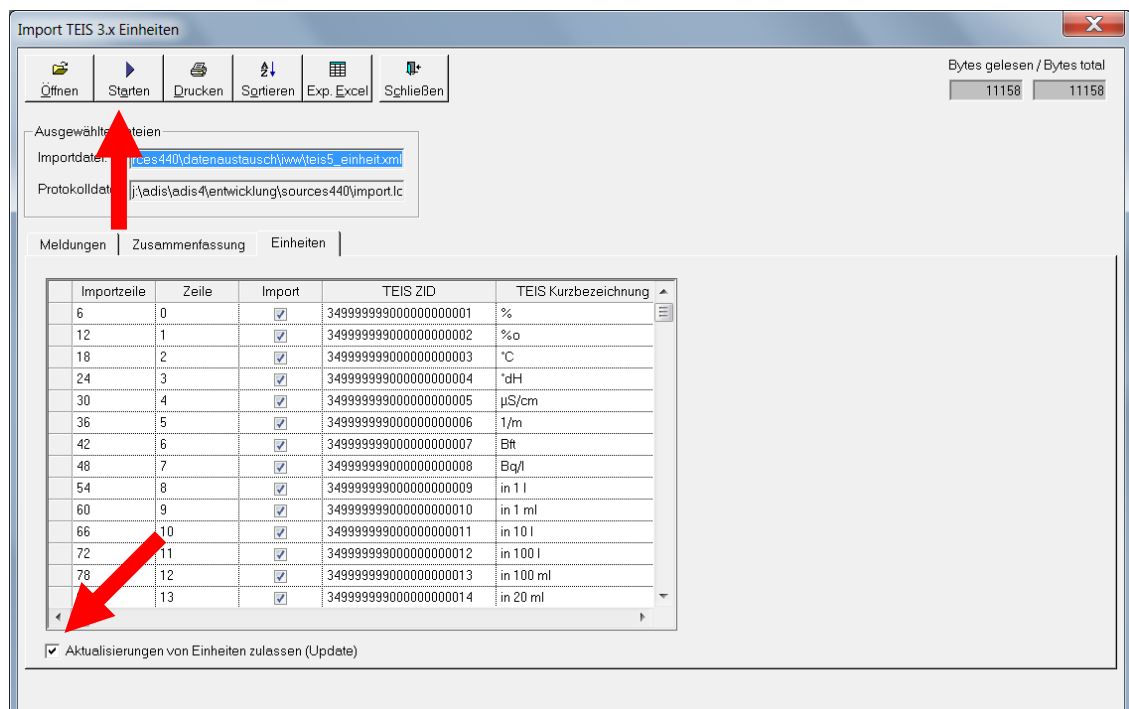
Wie Sie an der obigen Abbildung erkennen können, wird einem Analyseverfahren jeweils die entsprechende TEIS-ZID zugeordnet. Klicken Sie auf "Starten". Die Analyseverfahren werden jetzt aktualisiert. Klicken Sie zur Kontrolle auf den Reiter "Zusammenfassung". Es sollten alle Analyseverfahren aktualisiert worden sein. Verlassen Sie den Importdialog mit "Schließen".

Import der TEIS-Einheiten

Rufen Sie die Funktion 'Import TEIS 3 Stammdaten (XML)', 'Einheiten...' auf.



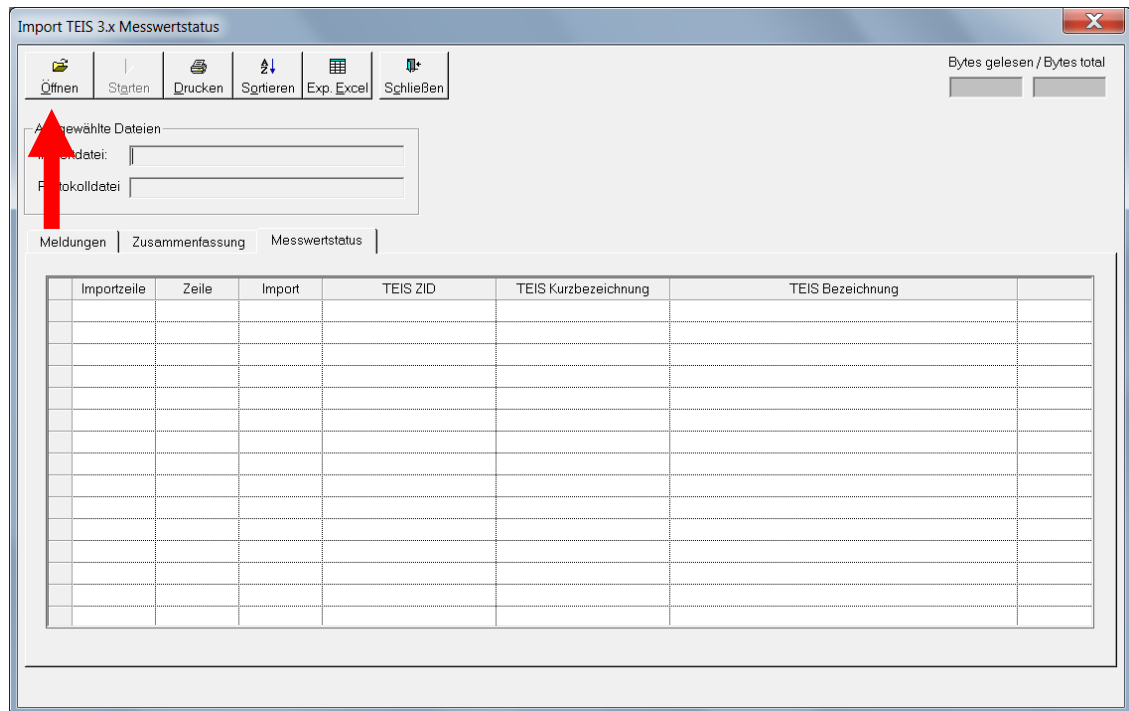
Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "teis5_einheit.xml". ADIS 4.x überprüft, ob die Einheit in ADIS bekannt ist. Wenn die Einheit gefunden wird, wird die betreffende Zeile der Spalte Import mit einem Häkchen markiert. Sollte die Überprüfung nicht erfolgreich sein, führen Sie bitte einen "Export nach Excel" durch und senden die Excel-Tabelle per Email an das IWW. Verwenden Sie als Empfänger die Adresse adis@iww-online.de. Setzen Sie sich ggf. mit dem Support in Verbindung. Achten Sie darauf, dass das Auswahlfeld 'Aktualisierungen von Einheiten zulassen' markiert ist.



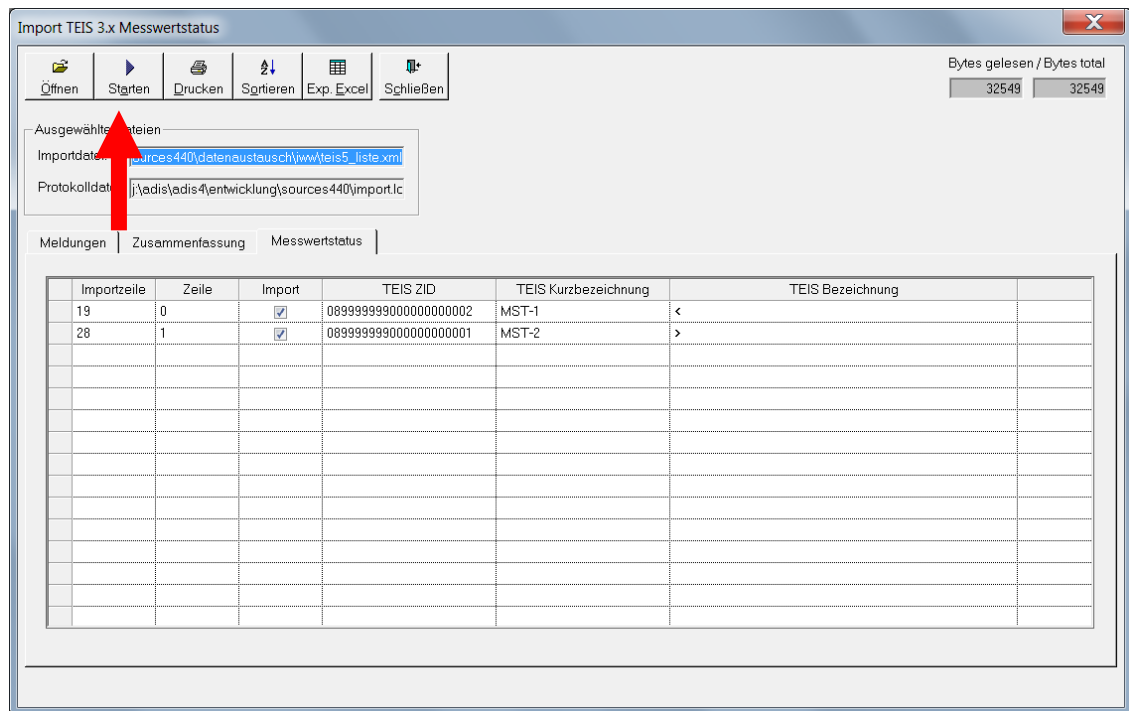
Wie Sie an der obigen Abbildung erkennen können, wird einer Einheit jeweils die entsprechende TEIS-ZID zugeordnet. Klicken Sie auf "Starten". Die Einheiten werden jetzt aktualisiert. Klicken Sie zur Kontrolle auf den Reiter "Zusammenfassung". Es sollten alle Einheiten aktualisiert worden sein. Verlassen Sie den Importdialog mit "Schließen".

Import der TEIS-Messwertstatus

Rufen Sie die Funktion 'Import TEIS 3 Stammdaten (XML)', 'Messwertstatus...' auf.



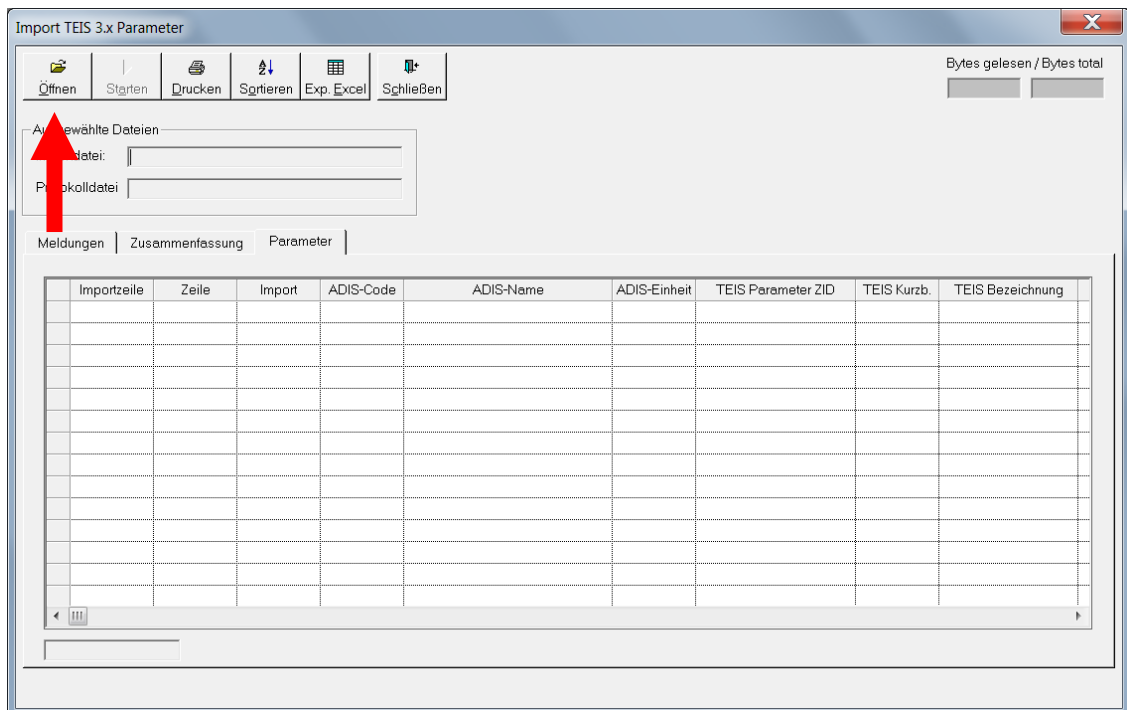
Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "teis5_liste.xml". ADIS 4.x überprüft die Importdatei. Sollte die Überprüfung nicht erfolgreich sein, führen Sie bitte einen "Export nach Excel" durch und senden die Excel-Tabelle per Email an das IWW. Verwenden Sie als Empfänger die Adresse adis@iww-online.de. Setzen Sie sich ggf. mit dem Support in Verbindung.



Klicken Sie auf "Starten". Die Messwertstatus werden jetzt aktualisiert. Klicken Sie zur Kontrolle auf den Reiter "Zusammenfassung". Es sollten alle Messwertstatus aktualisiert worden sein. Verlassen Sie den Importdialog mit "Schließen".

Import der TEIS-Parameter

Rufen Sie die Funktion 'Import TEIS 3 Stammdaten (XML)', 'Parameter...' auf.

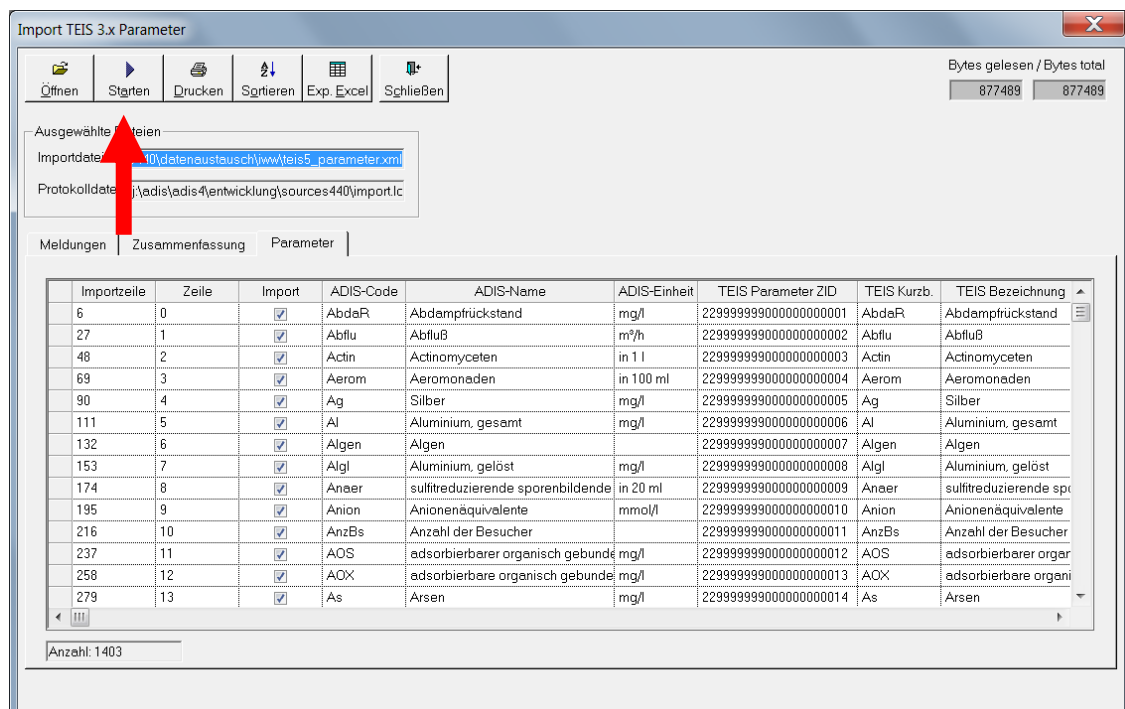


Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "teis5_parameter.xml". ADIS 4.x überprüft anhand des Codes und des Namens eines Parameters, ob der Parameter in ADIS bekannt ist. Wenn der Parameter gefunden wird, wird die betreffende Zelle der Spalte Import mit einem Häkchen markiert. Können nicht alle Parameter ermittelt werden, erscheint ein entsprechender Hinweis. Folgende Ursachen können für eine nicht erfolgreiche Prüfung vorliegen:

- Der TEIS-Parameter ist in ADIS nicht vorhanden.
- Der ADIS-Code stimmt nicht mit der TEIS-Kurzbezeichnung überein.
- Der ADIS-Name stimmt nicht mit der TEIS-Bezeichnung überein.
- Die ADIS-Einheit stimmt nicht mit der TEIS-Einheit überein.

Sollte eine der Prüfungen für einen Parameter nicht erfolgreich sein, kann dieser Parameter nicht aktualisiert werden, d.h. der Parameter erhält keine ZID. Sie können die Aktualisierung zwar fortführen, allerdings wird sie nicht vollständig sein. Beachten Sie, dass in der Spalte "Bemerkung" jeweils das Ergebnis der Prüfung eingetragen wird. Bitte beachten Sie ferner, dass für selbst angelegte Parameter nur dann eine Aktualisierung durchgeführt werden kann, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind (identischer Code und identischer Name). Sollte die Überprüfung nicht erfolgreich sein, führen Sie bitte einen

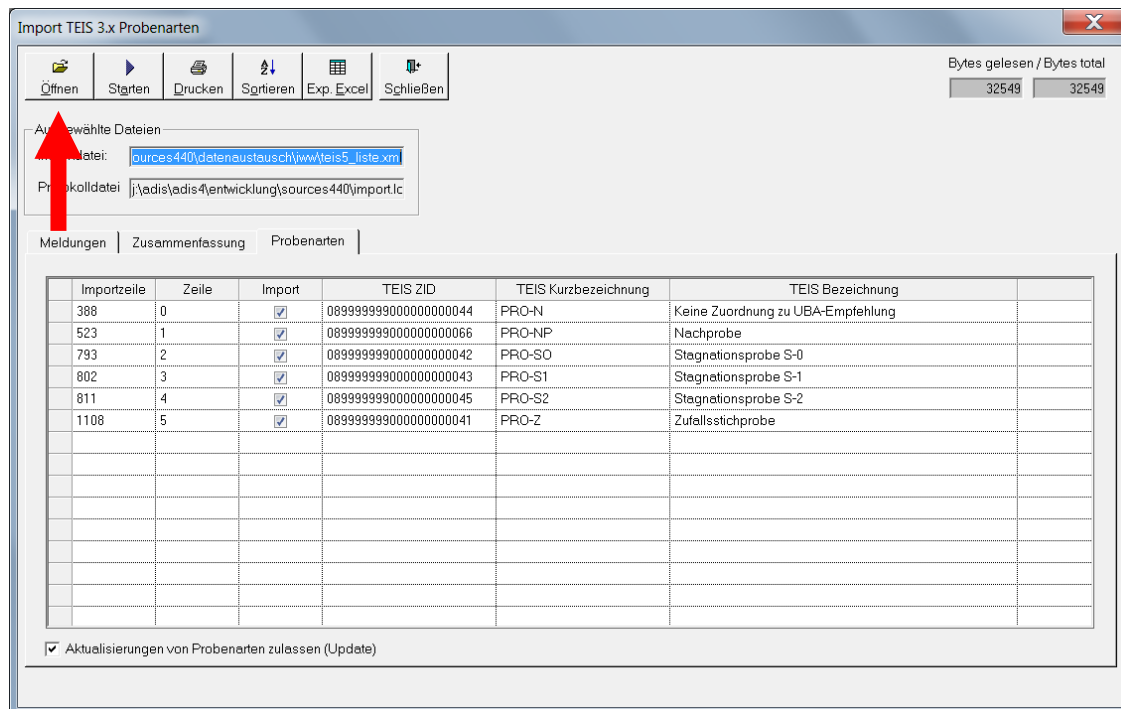
"Export nach Excel" durch und senden die Excel-Tabelle per Email an das IWW. Verwenden Sie als Empfänger die Adresse adis@iww-online.de. Setzen Sie sich ggf. mit dem Support in Verbindung.



Wie Sie an der obigen Abbildung erkennen können, wird einem Parameter jeweils die entsprechende TEIS-ZID zugeordnet. Klicken Sie auf "Starten". Die Parameter werden jetzt aktualisiert. Klicken Sie zur Kontrolle auf den Reiter "Zusammenfassung". Es sollten alle Parameter aktualisiert worden sein. Verlassen Sie den Importdialog mit "Schließen".

Import der TEIS-Probenarten

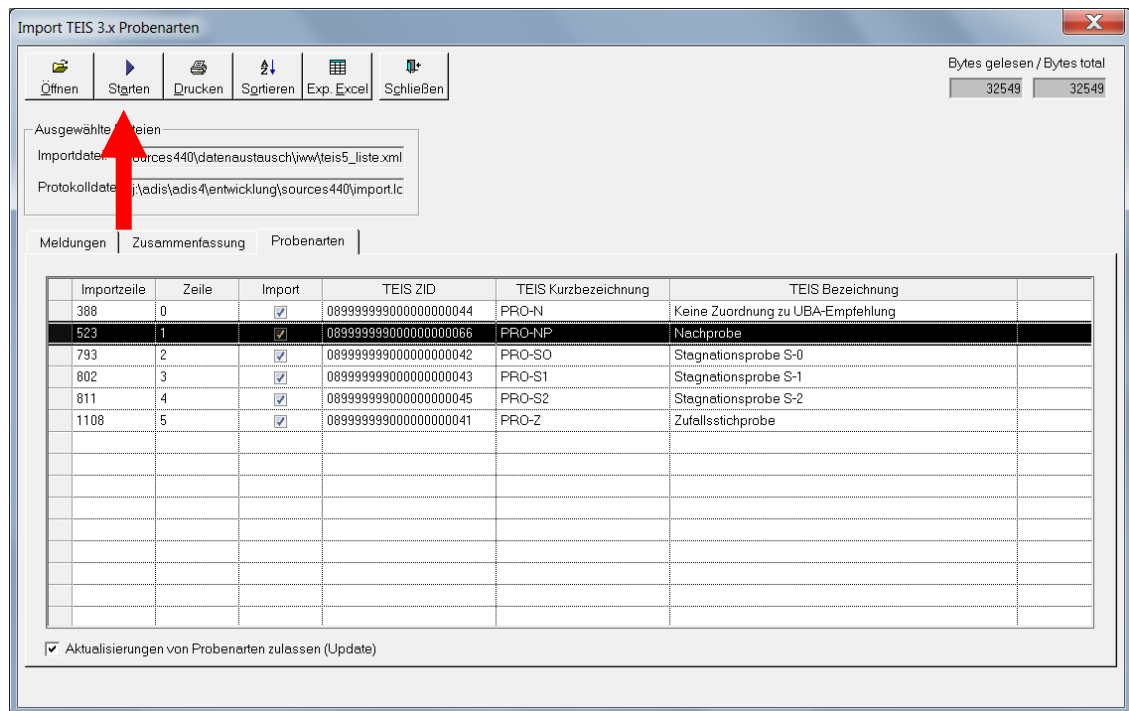
Rufen Sie die Funktion 'Import TEIS 3 Stammdaten (XML)', 'Probenarten...' auf.



Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Datei "teis5_liste.xml". ADIS 4.x überprüft die Importdatei. Sollte die Überprüfung nicht erfolgreich sein, führen Sie bitte einen "Export nach Excel" durch und senden die Excel-Tabelle per Email an das IWW. Verwenden Sie als Empfänger die Adresse adis@iww-online.de. Setzen Sie sich ggf. mit dem Support in Verbindung.

Folgende Probenarten gibt es zurzeit in TEIS:

- Keine Zuordnung zur Empfehlung des Umweltbundesamtes (UBA-Empfehlung)
- Zufallsstichprobe
- Stagnationsprobe S0
- Stagnationsprobe S1
- Stagnationsprobe S2
- Nachprobe

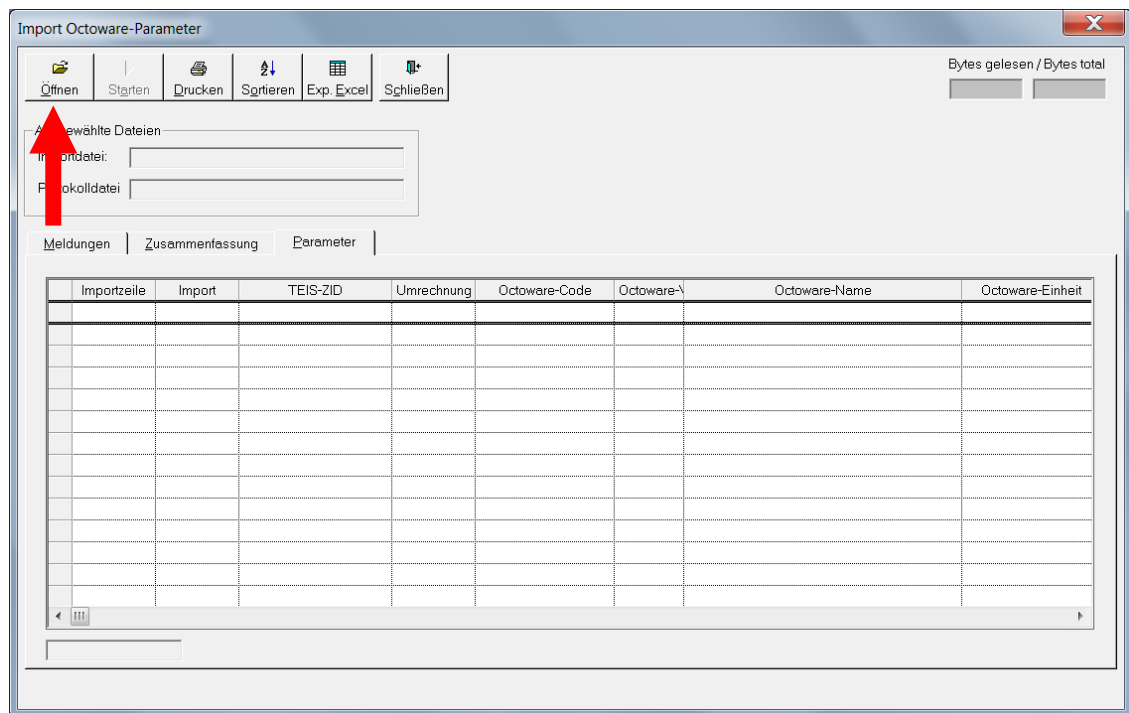


Klicken Sie auf "Starten". Die Probenarten werden jetzt aktualisiert. Klicken Sie zur Kontrolle auf den Reiter "Zusammenfassung". Es sollten alle Probenarten aktualisiert worden sein. Verlassen Sie den Importdialog mit "Schließen".

Import der Octoware®-Parameter

Octoware® ist ein Programm der "easy-soft GmbH Dresden". Die Exportmöglichkeit von Analysedaten steht ab der Version ADIS 4.1 Release 4 zur Verfügung. Die erforderlichen Parameter können Sie beim Support des IWW anfordern.

Rufen Sie die Funktion 'Import Octoware Schnittstelle', 'Parameter...' auf.

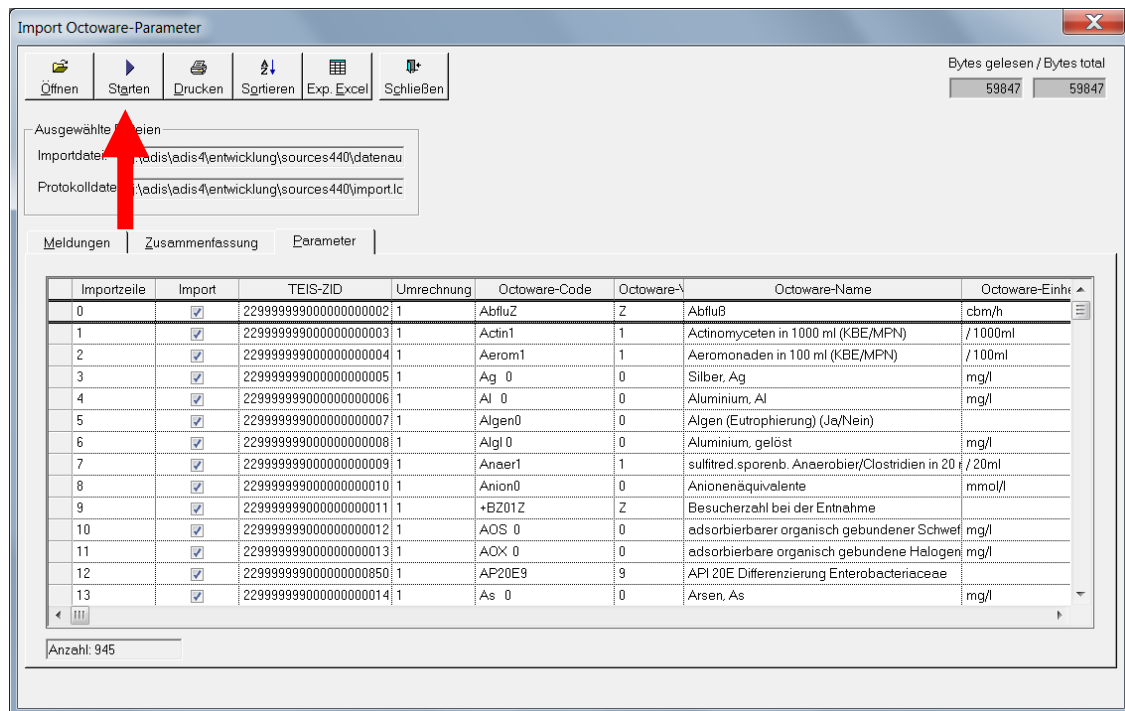


Klicken Sie auf "Öffnen" und wählen Sie die Importdatei aus. Die Parameter werden eingelesen und geprüft.

ADIS 4.x überprüft anhand der TEIS-ZID eines Parameters, ob der Parameter in ADIS bekannt ist. Wenn der Parameter gefunden wird, wird die betreffende Zelle der Spalte Import mit einem Häkchen markiert. Können nicht alle Parameter ermittelt werden, erscheint ein entsprechender Hinweis. Folgende Ursachen können für eine nicht erfolgreiche Prüfung vorliegen:

- Der Parameter ist in ADIS nicht vorhanden.

Sollte eine der Prüfungen für einen Parameter nicht erfolgreich sein, kann dieser Parameter nicht aktualisiert werden, d.h. der ADIS-Parameter erhält keinen Octoware®-Schlüssel®. Sie können die Aktualisierung zwar fortführen, allerdings wird sie nicht vollständig sein. Beachten Sie, dass in der Spalte "Bemerkung" jeweils das Ergebnis der Prüfung eingetragen wird. Sollte die Überprüfung nicht erfolgreich sein, führen Sie bitte einen "Export nach Excel" durch und senden die Excel-Tabelle per Email an das IWW. Verwenden Sie als Empfänger die Adresse adis@iww-online.de. Setzen Sie sich ggf. mit dem Support in Verbindung.



Wie Sie an der obigen Abbildung erkennen können, wird einem Parameter jeweils der entsprechende Octoware®-Schlüssel zugeordnet. Ein Octoware®-Parameter-Schlüssel ist immer 6-stellig, das letzte Zeichen wird zur Kennzeichnung des Verfahrens genutzt.

Klicken Sie auf "Starten". Die Parameter werden jetzt aktualisiert. Klicken Sie zur Kontrolle auf den Reiter "Zusammenfassung". Es sollten alle Parameter aktualisiert worden sein. Verlassen Sie den Importdialog mit "Schließen".